

Protokoll der Sitzung des AK „Wirtschaft“ vom 06.07.2011

Ort: Gaststätte „Grüner Baum“ Enchenreuth

Teilnehmer: 5

Zeit bleibt noch genügend bis zur nächsten LQN-Gewerbeschau am 6. Mai 2012. Dennoch ist der federführende Arbeitskreis „Wirtschaft“ um seinen Sprecher Reiner Meisel augenblicklich nicht untätig. Die Zeitplanung im Vorfeld wird immer konkreter. Und auch ein paar Details der Teilnahme nehmen immer konkreter neue Formen an. Bei dieser letzten Sitzung wurde vor allem das Vorgehen für die nächsten drei bis vier Monate besprochen. So soll im August das Anschreiben an die Teilnehmer der ersten Auflage und alle Gewerbetreibende, die im neuen LQN-Gewerbeführer vertreten sind, verfasst werden. Darin soll an den großen Erfolg der ersten LQN-Gewerbeschau erinnert und auch der Erfolg des Talersystems nochmals ins Bewusstsein gerückt werden. Verschickt wird dieses Anschreiben dann in der ersten Septemberhälfte.

Damit jeder Interessierte sich noch genau über den Ablauf und die Teilnahmebedingungen informieren kann, gibt es in allen LQN-Gemeinden in den ersten beiden Oktober-Wochen noch Informationsveranstaltungen. Sie sind auf den 4., 5. und 6., sowie den 10., 11. und 12. Oktober 2011 terminiert. Wann dann genau wo eine dieser Info-Veranstaltungen stattfindet, wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Danach sind auch sofort Anmeldungen möglich. Eine Platzsicherung ist allerdings diesmal erst mit Eingang der Standgebühren auf dem LQN-Konto möglich. Die Preise sind zumindest im Bereich der Halle gleich geblieben. Sie betragen zehn Euro pro Quadratmeter. Im Außenbereich hat man dagegen im Vergleich zu letzten Mal jetzt drei Preiskategorien eingeführt. So sind für Flächen von bis zu 20, bis zu 50 und bis zu 100 Quadratmetern unterschiedliche Standgebühren zu bezahlen. Und nur in diesen Kategorien können Flächen angemietet werden.

Da Meisel mit einem noch größeren Andrang als bei der ersten Auflage gerade auch durch den Beitritt der Enchenreuther und Gösmeser rechnet, wurde das Aufstellen eines zusätzlichen Zeltes neben der Halle außer dem sowieso vorgesehenen Gastzelt andiskutiert. Wie sich zeigte, können solche Überlegungen erst zu einem sinnvollen Ergebnis geführt werden, wenn schon ein fester Trend zur Teilnahme erkennbar ist. Den hofft man schon vor Weihnachten dieses Jahres zu bekommen.

Diskutiert wurde dann auch noch die Nutzung von Synergie-Effekten bei dieser neuen Gewerbeschau. Michael Schramm brachte die Idee ein, dass sich an einem gesonderten Stand hiesige Firmen aus dem LQN-Zusammenhang auch als Ausbildungsbetriebe vorstellen könnten. Einig war man sich, dass sich darum die interessierten Betriebe kümmern sollten. Das Wie will man dann aber erst im Herbst diskutieren. Die zweite Idee von Schramm war, auf der nächsten Gewerbeschau auch eine Jobbörse zu installieren. Darum will er sich selbst kümmern – aber eben auch erst ab Herbst und vor allem dann in der heißen Vorbereitungsphase Anfang nächsten Jahres.

Protokollant: Matthias Trendel